Schreiben – Materialgestützt informieren – Klassenstufe 9

1. Organisatorische Rahmenbedingungen

ZEIT	JAHRGANGSSTUFE	SEMESTER	NIVEAUSTUFE
20 h	9	1	G

2. Konkretisierung der Inhalte, Kontexte & Methoden

THEMEN DES RLP

- Schreiben – Schreibstrategien nutzen (auch mithilfe digitaler Schreibwerkzeuge)
- Schreiben – Schreibfertigkeit nutzen
- Texte in unterschiedlichen Textformen schreiben: informierend schreiben
- Lesen – Lesestrategien nutzen und Textverständnis sichern
- Sach- und Gebrauchstexte (lineare, nichtlineare und multimodale Texte) erschließen; Jahrgang 9/10: materialgestütztes Informieren

KOMPETENZEN

- eigene Schreibprozesse zielgerichtet und adressatenbezogen, auch kollaborativ, planen und reflektieren
- unterschiedliche Wege der Informationsdarstellung nutzen
- Texte in einer der jeweiligen Schreibsituation entsprechenden Zeit flüssig schreiben, d. h. schnell, sicher, korrekt (automatisiert) und handschriftlich lesbar sowie mithilfe digitaler Schreibwerkzeuge
- über komplexe Sachverhalte zielorientiert, chronologisch oder kausal gegliedert informieren
- Informationen aus Material- und Textquellen funktional nutzen, über komplexe Sachverhalte zielorientiert sowie chronologisch oder kausal gegliedert informieren und Quellen benennen bzw. zitieren
- relevante Informationen aus linearen, nichtlinearen und multimodalen Texten ordnen, vergleichen, prüfen und ergänzen; Qualität von Quellen nach Aktualität, Seriosität und Ausgewogenheit untersuchen
- Texte hinsichtlich Aufbau, Inhalt, sprachlicher Gestaltung und Leserführung überarbeiten und digitale Korrekturfunktionen reflektiert einsetzen

KONKRETISIERUNG DER THEMEN

- Einstieg über die Leitfrage „Auslaufmodell Mensch?“: Vorwissen aktivieren sowie Chancen und Risiken von KI, Robotern und virtueller Realität reflektieren
- aus linearen und nichtlinearen Texten Haupt- und Nebeninformationen sowie Sachinformation und Wertung unterscheiden

BEISPIELE (LEKTÜREN, LEHRWERKE, FILME, KI …)

- Deutschbuch 9: Kapitel 1 „Auslaufmodell Mensch? – Über Sachverhalte informieren“, S. 13–38
- Deutschbuch 9 Arbeitsheft: „Materialgestützt informieren“, S. 4–11
- Sachtexte, Interviewausschnitte, Statistiken, Diagramme und Infografiken

Schreiben – Materialgestützt informieren – Klassenstufe 9

- Aufgabenstellung klären: Thema, Funktion, inhaltliche Aspekte, Operatoren und Adressat*innen bestimmen
- Informationen in einer Materialmatrix oder Stoffsammlung mit Quellenangaben sichern
- einen Schreibplan mit Einleitung, gegliedertem Hauptteil und Schluss erstellen
- einen materialgestützten Informationstext verfassen und kriteriengeleitet im Team sowie mit digitalen Werkzeugen überarbeiten

- Erklärvideos, z. B. zu Lesestrategien
- Spike Jonze: „Her“; Emma Braslavsky: „Die Nacht war bleich, die Lichter blinkten“

SPRACHLICHE MITTEL/GRAMMATIK

- sachliche, präzise und adressatengerechte Ausdrucksweise
- Präsens als Grundtempus
- Fachsprache, Definitionen und Erläuterungen
- Kohäsion durch temporale, kausale, additive, adversative und konsekutive Konnektoren sowie passende Überleitungen
- Paraphrasieren, Quellenverweise und kurze direkte Zitate; übersichtliche Absatz- und Textgliederung

LEISTUNGSBEWERTUNG

- Klassenarbeit

STRATEGIEN

- orientierendes, selektives, intensives, vergleichendes und navigierendes Lesen
- Markieren mit Aspektfarben; Materialmatrix, Stichwortliste und Quellenprotokoll
- Schreibprozess: Aufgabe klären – planen – formulieren – prüfen – überarbeiten

METHODEN

- Partner- und Gruppenarbeit zur arbeitsteiligen Materialauswertung
- Besprechen der Materialauswertung und des Schreibplans im Plenum
- Schreibkonferenz, Peer-Feedback und individuelle Überarbeitung
- kollaboratives Schreiben in einem geschützten digitalen Dokument
- Differenzierung durch Materialmatrix, Satzstarter und gestufte Schreibaufträge

3. Bezüge & Vernetzungen

BEZÜGE ZUR MEDIENBILDUNG

- mediale Informationsquellen gezielt auswählen; Suchstrategien zielorientiert anwenden und Suchergebnisse sowie deren Ranking kritisch reflektieren
- Online-Quellen nach Urheberschaft, Aktualität, Belegen, Intention, Seriosität und Ausgewogenheit vergleichen; Text, Diagramm und Infografik auf Aussagekraft und mögliche Manipulation prüfen
- Informationen strukturiert und unter Beachtung grundlegender Zitierregeln sowie des Urheberrechts verarbeiten; Informationstext und Infografik mit Textverarbeitungs- und Grafikwerkzeugen kollaborativ erstellen und überarbeiten
- KI-generierte Informationen auf Faktentreue, Quellenbelege, Verzerrungen und Transparenz prüfen; KI-Nutzung kenntlich machen sowie Datenschutz, Persönlichkeits- und Urheberrechte bei einer Veröffentlichung beachten

BEZÜGE ZUR SPRACHBILDUNG

- bildungssprachliche und fachsprachliche Mittel zum Definieren, Erläutern, Vergleichen und Herstellen kausaler Zusammenhänge gezielt verwenden
- Informationen paraphrasieren, Quellen sprachlich einführen und durch Konnektoren, Pronomen und Wiederaufnahmen kohärent verknüpfen
- Wortlisten, Satzstarter und Modelltexte als Scaffolds nutzen

BEZÜGE ZU FÄCHERÜBERGREIFENDEN THEMEN

- Informatik: KI, Robotik, Algorithmik
- Mathematik: Statistiken und Diagramme
- Politische Bildung/Ethik: Medienvertrauen, Verantwortung und Meinungsbildung

De

Sich mit Texten und anderen Medien auseinandersetzen – Literarische Texte erschließen: Kurzgeschichten – Klassenstufe 9

ROSALIND FRANKLIN GYMNASIUM

1. Organisatorische Rahmenbedingungen

ZEIT	JAHRGANGSSTUFE	SEMESTER	NIVEAUSTUFE
16 h	9	2	G

2. Konkretisierung der Inhalte, Kontexte & Methoden

THEMEN DES RLP

- Sich mit Texten und anderen Medien auseinandersetzen – Literarische Texte erschließen
- wesentliche Elemente literarischer Texte unter Anwendung von Textsortenkenntnis untersuchen
- Deutungen zu literarischen Texten entwickeln und mit anderen austauschen

KOMPETENZEN

- Handlungsabläufe und Konfliktentwicklungen darstellen
- Entwicklungen von Figuren beschreiben
- sich über unterschiedliche Deutungsmöglichkeiten verständigen
- rhetorische Mittel in ihrer möglichen Funktion für die Wirkung eines Textes beschreiben

KONKRETISIERUNG DER THEMEN

- Merkmale von Kurzgeschichten untersuchen
- Deutungsansätze entwickeln
- Handlung und Konfliktentwicklung darstellen
- Figuren, Figurenbeziehungen und Figurenentwicklungen untersuchen
- Erzählform, Erzählverhalten und Perspektivführung bestimmen
- sprachliche und formale Gestaltungsmittel in ihrer Wirkung beschreiben
- unterschiedliche Deutungsmöglichkeiten vergleichen
- eine Kurzgeschichte schriftlich interpretieren
- Textbelege auswählen und Zitate korrekt einbinden
- Kurzgeschichte und Graphic Novel im Hinblick auf Gestaltung und Wirkung vergleichen

BEISPIELE (LEKTÜREN, LEHRWERKE, FILME, KI …)

- Deutschbuch 9: Kapitel 6 „Menschen in Beziehungen – Kurzgeschichten erschließen“, S. 141–168
- 6.1 „Füreinander da sein – Kurzgeschichten interpretieren“, S. 142–159
- Ernest Hemingway: „Drei Schüsse“, S. 142
- Methoden und Arbeitstechniken: Deutungsansätze im literarischen Gespräch formulieren, S. 145
- Wolfgang Borchert: „Das Brot“, S. 146
- Susanne Kuhlendahl: „Das Brot“ – nach Wolfgang Borchert, S. 149
- Marlene Röder: „Mitternachtspartys“, S. 152
- Sprachtraining: Richtig zitieren, S. 158
- Testet euch! – Eine Kurzgeschichte verstehen: Lydia Dimitrow: „Weg“, S. 159
- AIS.chat zur Prüfung und Überarbeitung eigener Deutungshypothesen

De

Sich mit Texten und anderen Medien auseinandersetzen – Literarische Texte erschließen: Kurzgeschichten – Klassenstufe 9

ROSALIND FRANKLIN GYMNASIUM

SPRACHLICHE MITTEL/GRAMMATIK

- Präsens als Tempus der Interpretation
- sachlicher und fachsprachlich genauer Ausdruck
- Fachbegriffe: Kurzgeschichte, Deutungsansatz, Figur, Figurenbeziehung, Konflikt, Erzählform, Erzählverhalten, Perspektive, sprachliches Gestaltungsmittel
- Formulierungen für Deutungshypothesen
- Verknüpfung von Aussage, Textbeleg und Erklärung
- direkte Zitate und korrekte Zeichensetzung bei Zitaten

LEISTUNGSBEWERTUNG

- Klassenarbeit: Interpretation einer Kurzgeschichte

STRATEGIEN

- Leseerwartungen formulieren
- Schlüsselstellen markieren und Randnotizen anlegen
- Texte in Sinnabschnitte gliedern
- Handlung, Konfliktentwicklung und Figurenbeziehungen festhalten
- Deutungsansätze entwickeln und am Text prüfen
- passende Textbelege auswählen
- einen Schreibplan für die Interpretation erstellen
- eigene Texte kriteriengeleitet überarbeiten

METHODEN

- literarisches Gespräch
- Figurenkonstellation
- Standbild
- innerer Monolog
- Vergleich von Kurzgeschichte und Graphic Novel
- Schreibplan
- Schreibkonferenz
- Peer-Feedback
- Vergleich unterschiedlicher Deutungsansätze
- KI-gestützte Prüfung und Überarbeitung von Deutungshypothesen

De

Sich mit Texten und anderen Medien auseinandersetzen – Literarische Texte erschließen: Kurzgeschichten – Klassenstufe 9

ROSALIND FRANKLIN GYMNASIUM

3. Bezüge & Vernetzungen

BEZÜGE ZUR MEDIENBILDUNG

- AIS.chat nutzen, um eigene Deutungshypothesen anhand von Textnähe, Belegführung und Schlüssigkeit zu prüfen
- KI-Rückfragen zur Überarbeitung eigener Deutungen nutzen, ohne Deutungen ungeprüft zu übernehmen
- Aussagen der KI mit dem Originaltext abgleichen und unbelegte Aussagen erkennen

BEZÜGE ZUR SPRACHBILDUNG

- Fachbegriffe zur Analyse von Kurzgeschichten sicher verwenden
- Deutungen klar strukturieren und mit Textbelegen begründen
- Zitate grammatisch korrekt in eigene Sätze einbinden
- Figuren, Konflikte und Deutungsansätze sprachlich präzise darstellen

BEZÜGE ZU FÄCHERÜBERGREIFENDEN THEMEN

- Ethik/soziales Lernen: Beziehungen, Konflikte, Verantwortung und Perspektivübernahme
- Kunst/Medien: Gestaltung und Wirkung beim Vergleich von Kurzgeschichte und Graphic Novel

De

Sich mit Texten und anderen Medien auseinandersetzen – Literarische Texte erschließen: Lyrik – Klassenstufe 9

ROSALIND FRANKLIN GYMNASIUM

1. Organisatorische Rahmenbedingungen

ZEIT	JAHRGANGSSTUFE	SEMESTER	NIVEAUSTUFE
16 h	9	2	G

2. Konkretisierung der Inhalte, Kontexte & Methoden

THEMEN DES RLP

- Sich mit Texten und anderen Medien auseinandersetzen – Literarische Texte erschließen
- wesentliche Elemente literarischer Texte unter Anwendung von Textsortenkenntnis untersuchen
- Deutungen zu literarischen Texten entwickeln und mit anderen austauschen

KOMPETENZEN

- eigene Deutungen am Text belegen
- die mögliche Wirkung grundlegender Gestaltungsmittel einschätzen und sie fachsprachlich beschreiben
- sich über unterschiedliche Deutungsmöglichkeiten verständigen
- rhetorische Mittel in ihrer möglichen Funktion für die Wirkung eines Textes beschreiben

KONKRETISIERUNG DER THEMEN

- Merkmale lyrischer Texte untersuchen
- Deutungsansätze entwickeln
- Inhalt und Aufbau lyrischer Texte erschließen
- Sprechsituation und lyrisches Ich bzw. lyrischen Sprecher untersuchen
- sprachliche und formale Gestaltungsmittel untersuchen
- rhetorische Mittel in ihrer Funktion und Wirkung beschreiben
- Zusammenhänge zwischen Inhalt, sprachlicher Gestaltung und Wirkung herausarbeiten
- unterschiedliche Deutungsmöglichkeiten vergleichen und am Text prüfen
- einen lyrischen Text schriftlich analysieren und interpretieren
- Textbelege auswählen und Zitate korrekt einbinden
- lyrische Texte hinsichtlich Gestaltung, Aussage und Wirkung vergleichen
- ggf. Gedichte und Song-/Raptexte hinsichtlich Gestaltung und Wirkung vergleichen

BEISPIELE (LEKTÜREN, LEHRWERKE, FILME, KI …)

- ausgewählte Gedichte verschiedener Themen und Entstehungszeiten
- zeitgenössische Lyrik
- ggf. Song- und Raptexte als Vergleichsmaterial
- AIS.chat zur Prüfung und Überarbeitung eigener Deutungshypothesen

De

Sich mit Texten und anderen Medien auseinandersetzen – Literarische Texte erschließen: Lyrik – Klassenstufe 9

ROSALIND FRANKLIN GYMNASIUM

SPRACHLICHE MITTEL/GRAMMATIK

- Präsens als Tempus der Interpretation
- sachlicher und fachsprachlich präziser Ausdruck
- Fachbegriffe: Lyrik, Gedicht, Vers, Strophe, Reim, lyrisches Ich, lyrischer Sprecher/lyrisches Subjekt, Gestaltungsmittel, Vergleich, sprachliches Bild, rhetorische Figur, rhetorische Frage, Alliteration, Anapher, Ellipse, Metapher, Symbol, Personifikation
- Formulierungen für Deutungshypothesen
- Verknüpfung von Aussage, Textbeleg und Erklärung/Deutung
- direkte Zitate und korrekte Zeichensetzung bei Zitaten
- sprachliche Gestaltungsmittel funktional auf Aussage und Wirkung beziehen

LEISTUNGSBEWERTUNG

- Klassenarbeit: Analyse und Interpretation eines lyrischen Textes

STRATEGIEN

- Leseerwartungen formulieren
- Ersteindruck und Deutungsansätze festhalten
- Schlüsselstellen markieren und Randnotizen anlegen
- lyrische Texte in Sinnabschnitte gliedern
- Sprechsituation und zentrale Aussagen erschließen
- sprachliche und formale Auffälligkeiten markieren
- Deutungsansätze entwickeln und am Text prüfen
- passende Textbelege auswählen
- Zusammenhänge zwischen Gestaltungsmitteln, Funktion und Wirkung herstellen
- einen Schreibplan für die Interpretation erstellen
- eigene Texte kriteriengeleitet überarbeiten

METHODEN

- literarisches Gespräch
- gestaltender Gedichtvortrag
- vergleichende Gedichtanalyse
- produktionsorientierte Verfahren
- Vergleich von Gedicht und Song-/Raptext
- Schreibplan
- Schreibkonferenz
- Peer-Feedback
- Vergleich unterschiedlicher Deutungsansätze
- KI-gestützte Prüfung und Überarbeitung von Deutungshypothesen

De

Sich mit Texten und anderen Medien auseinandersetzen – Literarische Texte erschließen: Lyrik – Klassenstufe 9

ROSALIND FRANKLIN GYMNASIUM

3. Bezüge & Vernetzungen

BEZÜGE ZUR MEDIENBILDUNG

- AIS.chat nutzen, um eigene Deutungshypothesen anhand von Textnähe, Belegführung und Schlüssigkeit zu prüfen
- KI-Rückfragen zur Überarbeitung eigener Deutungen nutzen, ohne Deutungen ungeprüft zu übernehmen
- Aussagen der KI mit dem Originaltext abgleichen und unbelegte Aussagen erkennen

BEZÜGE ZUR SPRACHBILDUNG

- Fachbegriffe zur Analyse lyrischer Texte sicher und funktional verwenden
- Deutungshypothesen präzise formulieren
- Deutungen klar strukturieren und mit Textbelegen begründen
- Zitate grammatisch korrekt in eigene Sätze einbinden
- Zusammenhänge zwischen Inhalt, sprachlicher Gestaltung und Wirkung präzise darstellen

BEZÜGE ZU FÄCHERÜBERGREIFENDEN THEMEN

- Musik: Vortrag, Rhythmus, Vertonung, Song- und Raptexte
- Kunst: sprachliche Bildlichkeit und visuelle Umsetzung lyrischer Texte
- Geschichte: historische Kontexte ausgewählter Gedichte
- Ethik/soziales Lernen: individuelle und gesellschaftliche Fragestellungen in Abhängigkeit von der Textauswahl

Schreiben – Richtig schreiben – Klassenstufe 9

1. Organisatorische Rahmenbedingungen

ZEIT	JAHRGANGSSTUFE	SEMESTER	NIVEAUSTUFE
16 h	9	1	G

2. Konkretisierung der Inhalte, Kontexte & Methoden

THEMEN DES RLP

- Schreiben – Richtig schreiben
- Rechtschreibstrategien nutzen und sich mit anderen dazu austauschen
- analoge und digitale Rechtschreibhilfen nutzen
- Schreiben – Schreibstrategien nutzen: Texte überarbeiten

KOMPETENZEN

- die Regeln der Rechtschreibung anwenden
- grammatisches Wissen zur Identifikation von Fehlerschwerpunkten nutzen
- Nachschlagewerke und digitale Korrekturhilfen reflektiert nutzen
- Texte hinsichtlich sprachlicher Richtigkeit überarbeiten; Überarbeitungsprozess und Strategieeinsatz reflektieren
- Nominalisierungen untersuchen und korrigieren; Begleitwörter und deren Wortart bestimmen

KONKRETISIERUNG DER THEMEN

- Vorwissen zu Rechtschreibstrategien und -regeln aktivieren und über Situationen sowie Adressat*innen reflektieren, die korrekte Rechtschreibung erfordern
- Großschreibung von Nominalisierungen: Begleitwörter bestimmen und ihre Wortart benennen, Nominalisierungen ohne Begleiter mithilfe der Artikel-Adjektiv-Probe erkennen
- Schreibung von Eigennamen und Herkunftsbezeichnungen untersuchen: Ableitungen auf -er groß, von geografischen Namen abgeleitete Adjektive auf -isch klein, mehrteilige Eigennamen groß (außer Artikel, Konjunktionen und Präpositionen)
- Schreibung von Verben mit Präfixen (Getrennt- und Zusammenschreibung)
- Schüler*innen- und Fehlertexte überarbeiten, eigene Fehlerschwerpunkte mit einem Auswertungsbogen bestimmen
- ein Rechtschreibgespräch zu Groß- und Kleinschreibung sowie zur Getrennt- und Zusammenschreibung führen und die Regeln anwenden

BEISPIELE (LEKTÜREN, LEHRWERKE, FILME, KI …)

- Deutschbuch 9: Kapitel 13 „Rechtschreibung – Fehler vermeiden, Regeln sicher anwenden“, S. 305–307, 313, 316, 323–326
- Deutschbuch 9 Arbeitsheft
- Schüler*innentexte zum Thema „digitale Medien“ und Auszüge aus einer Sachtextanalyse über den Einfluss digitaler Medien auf die Lesekompetenz

- analoge und digitale Wörterbücher nutzen, um Rechtschreibfragen zu klären, und die Recherchewege vergleichen

SPRACHLICHE MITTEL/GRAMMATIK

- Wortarten: Nomen, Verb, Adjektiv, Artikel, Pronomen, Präposition
- Nominalisierung von Verben und Adjektiven
- Begleitwörter als Signale für Nominalisierungen: Artikel, Adjektiv, Pronomen sowie Verschmelzungen aus Präposition und Artikel
- Artikel-Adjektiv-Probe bei Nominalisierungen ohne Begleitwort
- Eigennamen und Herkunftsbezeichnungen

LEISTUNGSBEWERTUNG

- Klassenarbeit

STRATEGIEN

- grammatisches Wissen zur Identifikation von Fehlerschwerpunkten nutzen
- Nominalisierungen über Begleitwörter erschließen
- Artikel-Adjektiv-Probe anwenden
- analoge und digitale Wörterbücher sowie digitale Korrekturhilfen kritisch nutzen
- eigene Fehlerschwerpunkte mithilfe eines Auswertungsbogens bestimmen

METHODEN

- induktives Untersuchen von Beispielen sowie Entdecken und Formulieren von Regeln und Strategien
- Rechtschreibgespräch
- gezielte Überarbeitung von Schüler*innentexten und Fehlertexten
- individuelle Diagnose und Lernen an Stationen mit Zusatzaufgaben
- gemeinsame Ergebniskontrolle und Erläuterung von Strategien und Regeln in Partnerarbeit

3. Bezüge & Vernetzungen

BEZÜGE ZUR MEDIENBILDUNG

- analoge und digitale Wörterbücher zur Klärung von Rechtschreibfragen nutzen und die Recherchewege vergleichen
- Nachschlagewerke und digitale Korrekturhilfen für die Überarbeitung von Texten reflektiert nutzen; Textverarbeitung anwenden
- webbasierte Plattformen zur Kooperation, zum Austausch und zur gemeinsamen Bearbeitung von Dokumenten nutzen

BEZÜGE ZUR SPRACHBILDUNG

- Grammatik-, Rechtschreib- und Zeichensetzungsregeln nutzen, die für die Lesbarkeit von Texten bedeutsam sind
- Fachbegriffe verwenden: Nomen, Verb, Adjektiv, Artikel, Pronomen, Präposition, Nominalisierung, Eigenname und Herkunftsbezeichnung
- Schreibweisen in Rechtschreibgesprächen untersuchen und begründen